

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 19

Artikel: Der "allgemeine" Streik
Autor: Leuthold, Heinik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451354>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lende Wagen und dampfende Schiffe dienen dem Verkehr, dem Handel, dem friedlichen Wettbewerbs. O, wie ist doch die Welt so schön, so — — Bumm! Ein Schuß! Uplötzlich ist die Verwandlung geschehen und der Himmel ist eine Hölle geworden. Krieg!

Was erblickt das Auge jetzt? Das Entsetzlichste, den zum Wahnsinn gerordenen Machttrieb, das Unnatürlichste, das Ungöttlichste, das Urraubtierhafte streift das dünne Kulturgewand von der Menschheit ab und zeigt sie in grauenhafter Nacktheit.

„Was wollen die dort am Rabenstein?“

„Vorbei, vorbei!“

Der letzte und höchste Sinn ist das Gefühl. Die, die es praktisch auffassen, nennen es auch Tastsinn. Das ist für die, die greifen können, zugreifen. Es schafft das Begehren, die Sucht nach Besitz, den Kampf ums Dasein, die Stille der Kraft, den Reichtum, die Macht und darauf folgend das Beiseitedrängen der Anderen, die Unterdrückung, die Rücksichtslosigkeit, den krassen Egoismus! — Die aber, die das Gefühl

weniger praktisch, aber rein menschlich auffassen, sie sind dann die Beglückten der Menschheit. Sie fühlen die Wärme des Blutes auch bei den Anderen, das magnetisch den Menschen zum Menschen zieht und das Mitleid, das Erbarmen, das Wohl tun, die Liebe erzeugt. So kommt das Gemeine und das Göttliche aus derselben Quelle, und wer sie nicht für sich und andere vergiftet, der findet hier das ersehnte Glück.

Wo Sinn und Seele sich paaren, entstehen die idealen Güter der Menschheit, die Freundschaft, die Liebe, die harmonischen Akkorde der Kunst, da verwandelt sich der Geruch unedler Substanzen in einen Aetherduft, da hören wir Sphärenklänge, da erschauen wir die Weisheit des All's, und da mögen wir mit den Augen des Geistes oder mit sinnlichem Auge durch das Loch eines Schweizerkäses unsere Betrachtungen anstellen, wenn wir das Gute wollen, werden wir auch das Gute sehen.

Traugott Unverstand.

011010

Der „allgemeine“ Streik

„s ist genug nun; laßt uns streiken!
Nieder mit dem Bürgertum!
Nieder mit den Bauernproben!“
Rote Sahren gehen um.

„Aber Bauer, dummer Bauer,
du nur darfst nicht müßig lungern!
Wenn wir streiken, sollst du schaffen,
Ansonst müssen wir — verhungern.“

Reinhold

Theater

Es werden zuviel humoristische Tragödien erlebt, als daß man noch ein dramatisches Lustspiel genießen könnte.

Spezialistin für Behandlung

von Gicht, Ichias und Rheumatismus ist die Naturärztin Frau Niedermeier in Speicher bei St. Gallen. Behandlung nur im Sanatorium Terracotta-Bad in Speicher. Interessenten erhalten Gratis-Prospekte mit zahlreichen Dankschreiben und beglaubigten Zeugnissen innert kurzer Zeit Geheilte!

Preis für Behandlung und Pension, alles inbegriffen, Fr. 10.— per Tag. Kurdauer ca. 14 Tage.

Unentbehrlich! — Ueberall erhältlich!

Gesetzlich geschützt!

Bodenwische „Parkettglanz“
Waschpulver „Commerz“
Univ. R.-mittel „Trockenlaugin“

Offerte verlangen. — Vertreter und Wiederverkäufer an allen Plätzen gesucht.
1796 Alleinfabrikanten:
Commerz-Aktiengesellschaft, Zürich, Florastrasse 54.

Echt Stumpfen, Kopfzigarren
Kirschwasser Cigaretten, Brissagos
empfiehlt angelegentlich.
Emil Meier-Fisch, Winterthur.

Wer jung verheiratet ist! Wer heiraten will!

sollte sofort den hochinteressanten und wissenschaftlichen Wegweiser „**Wollen Sie einen Knaben oder ein Mädchen?**“ studieren. Erst während des Weltkrieges ist es endlich gelungen, hier endgültige Klarheit zu schaffen, und zwar in dem Masse, dass heute das Geschlecht der Kinder von den Eltern nach Wunsch und mit weitgehender Sicherheit gewählt werden kann. Das Büchlein wird gegen Einsendung von Fr. 1.— in Briefmarken franko und verschlossen versandt vom

Kommissionsverlag JEAN FREY in Zürich

Sind Sie orientiert?

„**RAG**“, bestbewährtes, unschädlich. Wasch- und Reinigungsmittel für Haushalt und Gewerbe; unerreicht in Wirksamkeit.
„**CHROMOLIN**“, anerkannt guter Ersatz für Bodenwische.
„**GOLDIN**“, unschädlich. Reinigungsmittel für Schreibmaschinen, Kautschukstempel und Schmucksachen jedet Art.
Typenwaschmittel für Druckereien; bestens empfohlen.
Knochenleim, flüssig, echt und unbegrenzt haltbar; sowie
Abbeizmittel für Maler und Tapezierer; la Spezialität.
Bodenwische echt, Schmierseife, Waschpulver, Pissoiröl.
Alles in la Qualität beziehen Sie am vorteilhaftesten durch:
L. Kaechle, chem. Produkte, **Zürich 4**, Langstr. 18. [1864]

Ad. Byland

GARTEN-GERÄTE!

In reichster Auswahl

Eisenwarenhandlung
Rennweg 21

Erfolgreich.

Bei Fehlen von Spannkraft und Energie, Gedächtnisschwäche etc. bringt Neuertüchtigung ohne Berufsstörung die Bluterneuerungskur von Dr. med. **O. Schär, Zürich 1**, Rennweg 26. — Bewährtes natürliches Verfahren. Prospekt verschlossen gegen Einsendung der Frankatur. 1830

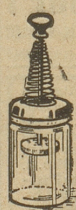
Wer sich interessiert

für nur gute, aussichtsreiche
Prämienlose mit jährlichen
Hauptgewinnen 1870

2 à 500,000
3 à 250,000

verlange unsern neuesten ausführlichen Prospekt unter Bezugnahme auf diese Zeitung.

Schweiz. Vereinsbank
Filiale Zürich.



Die praktischste und billigste

Butter-Maschine!

Pat. No. 7512

per Stück Fr. 3.—
ist das Ideal der Küche!
Verlangen Sie Prospekte,
event. Muster!

E. Scherer, zur Irchel-
burg, Zürich 6. 1819

Dr. med. J. Aebli, Zürich 6

Homöopath. Spezialarzt. — Haut- und Sexualleiden.

Sprechstunden 10—12 und 2—4; Sonntags 10—12 1831

In geeigneten Fällen auch briefliche Behandlung

Riedtlistrasse 19 **Telephon: Hottingen 60.75**

Bad- und Kuranstalt Mühlebach

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder
Elektrotherapie. — **Telephon H. 1044**

Eisengasse 16 1836 **Tram Seefeld**

Büchersachen aller Art

liefert rasch und billig

Buchdruckerei Jean Frey
Zürich

Frauen- u. Männerleiden

jeder Art behandelt diskret. — Langjähr. Erfahrung.
Dr. med. H. Andrae, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N,
unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9—3 Uhr,
Sonntags 9-1 Uhr. Anfrag. mit Retourmarke erbeten.

Böwen- und Bärenzwinger!

nach Hagenbach'scher Art, zwei Böwen frei auf drei
Meier Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter
Solberbüschen, sowie fünf schöne Panther, Niesen-
bär, 8 Jahre alt, in geräumigem Bärenzwinger, und
Wolf, Schafal, Auler, Geter, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich

Heros-Sport-Cigaretten

raucht Jedermann mit Genuss!

1798